

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator****Handelsname**Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
QM-Nr.: 018 - 0504**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)**

Reinigungsmittelkonzentrat auf Basis von Tensiden, Komplexierern und Hilfsstoffen für Beton- und Natursteinoberflächen im Aussenbereich

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Lieferant**Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG Rodheimer
Str. 83, D-35452 Heuchelheim
Telefon +49 (0) 641-6009-0, Telefax +49 (0) 641-6009-111
E-Mail info@rinn.net
Internet www.rinn.net**Auskunftgebender Bereich**Telefon +49 (0) 641-6009-0
Telefax +49 (0) 641-6009-111
E-Mail (sachkundige Person):
info@rinn.net**1.4. Notrufnummer****Notfallauskunft**Telefon +49 (0) 641-6009-0
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten erreichbar.**Hersteller**BETRA Beton- und Baustoffverfahrenstechnik GmbH / B Otto-
Lilienthal-Str. 21, D-33181 Bad Wünnenberg/Haaren Telefon
+49 (0) 2957-98400, Telefax +49 (0) 2957-984098 E-Mail
sdb@betra.com
Internet www.betra.com**Auskunftgebender Bereich**ABTLG.: SDB
Telefon +49 (0) 2957-98400
Telefax + 49 (0) 2957-984098**1.4. Notrufnummer****Notfallauskunft**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Berlin)
Telefon +49 (0) 30-30686 700**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

C; R34

R-Sätze

34 Verursacht Verätzungen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]



GHS05



GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P330 +
P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.P303 + P361 +
P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten
Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung
sorgen.P305 + P351 +
P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen und behördlichen Vorschriften zuführen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Ethanolamin, Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz, Kaliumhydroxid - 45 %

Zusätzliche Angaben**Besondere Vorschriften für die Verpackung**

Ertastbares Warnzeichen (EN/ISO 11683).

Kindergesicherte Verschlüsse (EN 862/ISO 8317).

2.3. Sonstige Gefahren**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

nicht anwendbar

3.2. Gemische**Beschreibung**

Reinigungsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
161074-93-7	259-217-6	Alkylglucosid	1 - 4,99	Xi R41
160875-66-1		2-Propylheptanoethoxilat	1 - 2,5	Xi R41
1310-58-3	215-181-3	Kaliumhydroxid - 45 %	0,5 - 1,99	Xn R22; C R35
141-43-5	205-483-3	Ethanolamin	10 - 24,99	Xn R20/21/22; C R34

Gefährliche Inhaltsstoffe (fortgesetzt)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
000064-02-8	200-573-9	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	1 - 4,99	Xn R20/22; Xi R41
9444-1-92-6		Sodium caprylimino- dipropionate		

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]
161074-93-7	259-217-6	Alkylglucosid	1 - 4,99	Eye Dam. 1, H318
160875-66-1		2-Propylheptanoethoxilat	1 - 2,5	Eye Dam. 1, H318 / Acute Tox. 4, H302
1310-58-3	215-181-3	Kaliumhydroxid - 45 %	0,5 - 1,99	Met. Corr. 1, H290 / Skin Corr. 1A, H314 / Acute Tox. 4, H302 / Eye Dam. 1, H318
141-43-5	205-483-3	Ethanolamin	10 - 24,99	Skin Corr. 1B, H314 / Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H332 / STOT SE 3, H335 / Aquativ Chronic 3, H412
000064-02-8	200-573-9	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	1 - 4,99	Acute Tox. 4, H302 / Eye Dam. 1, H318 / Acute Tox. 4, H332 / STOT RE 2, H373
9444-1-92-6		Sodium caprylimino- dipropionate		

REACH

CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH Registriernr.
1310-58-3	Kaliumhydroxid - 45 %	01-2119487136-33
000064-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	01-2119486762-27

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien/ Kennzeichnung der Inhaltsstoffe: nichtionische Tenside < 5 %, amphotere Tenside < 5 %.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Vergiftungssymptome können erst nach Stunden auftreten; deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden erforderlich.

Nach Einatmen

Person an die frische Luft bringen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort 10 Min. gründlich mit viel Wasser spülen, Augenlider gewaltsam öffnen, Arzt konsultieren; Datenblatt bereithalten

Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich: Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereiches befinden.

Nach Verschlucken

Datenblatt mitführen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Viel Wasser trinken lassen.



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

Druckdatum 01.08.2017

überarbeitet 01.08.2017 (D) Version 2.0

Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
018 - 0504

Mund gründlich mit Wasser spülen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Schaum

Trockenlöschmittel

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Toxische Pyrolyseprodukte

Ätzende Dämpfe

Stickoxide (NOx)

Phosphoroxide (z.B. Phosphorpentoxid)

Kohlenoxide

Schwefeloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Vollschutzanzug tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Einsatzkräfte

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Kieselgur) aufnehmen.

Reste mit Wasser abspülen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Aerosolbildung vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise auf dem Etikett sowie der Gebrauchsanweisung beachten.

Nur Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Zusatzinformationen Handschutz: es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt. Die Verwendung sollte grundsätzlich vor Einsatz überprüft werden.

Hygienemaßnahmen

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Von Nahrungs-, Futtermitteln und Getränken getrennt halten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Alkalibeständige Fussboden vorsehen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Keine alkaliumunbeständigen Materialien verwenden.

Keine Behälter aus Kupfer, Messing, NE-Metalle verwenden

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Bei Raumtemperatur lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
141-43-5	2-Amino-ethanol	8 Stunden	0,5	0,2	1(l)	DFG, EU, Y, Sh, 11

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (91/322/EWG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG oder 2009/161/EU)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Bemerkung
141-43-5	2-Aminoethanol	8 Stunden	2,5	1	Haut
		Kurzzeit	7,6	3	

DNEL-/PNEC-Werte**DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Wert	Art	Bemerkung
000064-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	1,5 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	
1310-58-3	Kaliumhydroxid - 45 %	1 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	
141-43-5	Ethanolamin	1 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	
		3,3 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	
161074-93-7	Alkylglucosid	420 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	
		595000 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	
9444-1-92-6	Sodium caprylimino- dipropionate	8,3 mg/m ³	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	
		97,8 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Wert	Art	Bemerkung
1310-58-3	Kaliumhydroxid - 45 %	1 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	
141-43-5	Ethanolamin	0,24 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	
		2 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	
		3,75 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	
161074-93-7	Alkylglucosid	35,7 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	
		357000 mg/kg bw/day	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	
		124 mg/m ³	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	

PNEC

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Wert	Art	Bemerkung
000064-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	1,56 mg/l	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	
		2,86 mg/l	PNEC Gewässer, Süßwasser	
		0,937 mg/ kg dw	PNEC Boden	
		55,94 mg/l	PNEC Kläranlage (STP)	
		0,286 mg/l	PNEC Gewässer, Meerwasser	
141-43-5	Ethanolamin	100 mg/l	PNEC Kläranlage (STP)	
		0,085 mg/l	PNEC Gewässer, Süßwasser	
		0,0367 mg/ kg dw	PNEC Boden	
		0,425 mg/ kg dw	PNEC Sediment, Süßwasser	
		0,0425 mg/kg	PNEC Sediment, Meerwasser	
161074-93-7	Alkylglucosid	0,0085 mg/l	PNEC Gewässer, Meerwasser	
		100 mg/l	PNEC Kläranlage (STP)	
		0,072 mg/ kg dw	PNEC Sediment, Meerwasser	
		0,018 mg/l	PNEC Gewässer, Meerwasser	
		0,176 mg/l	PNEC Gewässer, Süßwasser	
9444-1-92-6	Sodium caprylimino- dipropionate	0,722 mg/ kg dw	PNEC Sediment, Süßwasser	
		0,654 mg/ kg dw	PNEC Boden	
		0,901 mg/kg	PNEC Boden	
		0,48 mg/l	PNEC Gewässer, Süßwasser	
		2,46 mg/l	PNEC Kläranlage (STP)	
		1 mg/l	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	
		0,592 mg/kg	PNEC Sediment, Meerwasser	
		0,048 mg/l	PNEC Gewässer, Meerwasser	
		5,92 mg/kg	PNEC Sediment, Süßwasser	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Atemschutz**

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz/Österreich) ggf.
Filter A P2 (EN 14387)

Atemschutz bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung.

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe, aus Nitril (EN 374) $\geq 0,4$ mm. Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: ≥ 480 .



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

Druckdatum 01.08.2017

überarbeitet 01.08.2017 (D) Version 2.0

Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
018 - 0504

Augenschutz

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).
Gesichtsschutz (EN 166)

Sonstige Schutzmaßnahmen

alkalibeständige Schutzkleidung (EN 13034)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine bekannt

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Enthält Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten. Für angemessene Lüftung sorgen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

flüssig

Farbe

gelb, klar

Geruch

charakteristisch

Geruchsschwelle

nicht bestimmt

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert	10,5 - 12,5	ca. 20 °C		DIN ISO 976:2008-7	
Säurezahl					nicht anwendbar
Siedepunkt	100 °C				Wasser
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt					nicht anwendbar
Flammpunkt					nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit					Es liegen keine Informationen vor.
Entzündbarkeit (fest)					nicht anwendbar
Entzündbarkeit (gasförmig)					nicht anwendbar
Zündtemperatur					nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur					nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze					nicht anwendbar



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

Druckdatum 01.08.2017

überarbeitet 01.08.2017 (D) Version 2.0

Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
018 - 0504

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Obere Explosionsgrenze					nicht anwendbar
Dampfdruck	23 hPa				Wasser
Relative Dichte	ca. 1,05 g/cm ³				
Schüttdichte					nicht anwendbar
Dampfdichte	23	20 °C		DIN 4108-3	Wasser = kg/m ³
Löslichkeit in Wasser					löslich
Löslichkeit / Andere					nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W)					Gemisch
Zersetzungstemperatur	< 100 °C				keine
Viskosität	ca. 125 - 143 cSt	20 °C		DIN TQC VF 2021-077	
Viskosität					nicht anwendbar
Lösemitteltrennprüfung					nicht anwendbar
Lösemittelgehalt					nicht anwendbar
Festkörpergehalt	ca. 12 - 14 %				1 g = 105°C
Brennzahl	nicht anwendbar				
Schlagempfindlichkeit	nicht anwendbar				
Oxidierende Eigenschaften.	keine				
Explosive Eigenschaften	keine				
9.2. Sonstige Angaben	Es liegen keine Informationen vor.				

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

10.5. Unverträgliche Materialien**Zu vermeidende Stoffe**

Aluminium

Kupferlegierungen

Korrodiert Kupfer und Messing.

Kontakt mit starken Säuren meiden.

Kontakt mit alkaliunbeständigen Materialien meiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung**

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	1089 mg/kg	Ratte		Ethanolamin
LD50 Akut Dermal	2504 mg/kg	Kaninchen		Ethanolamin
LC50 Akut Inhalativ	> 1 - 5 mg/l (4 h)	Ratte	Testatmosphäre: Staub/Nebel	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz
Reizwirkung Haut	stark ätzend			
Reizwirkung Auge	Gefahr ernster Augenschäden.			
Sensibilisierung Haut				Es liegen keine Informationen vor.
Sensibilisierung Atemwege				Es liegen keine Informationen vor.

Subakute Toxizität - Karzinogenität



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

Druckdatum 01.08.2017
überarbeitet 01.08.2017 (D) Version 2.0

Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
018 - 0504

Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Subakute Toxizität			Es liegen keine Informationen vor.
Subchronische Toxizität			Es liegen keine Informationen vor.
Chronische Toxizität			Es liegen keine Informationen vor.
Mutagenität			Es liegen keine Informationen vor.
Reproduktions-Toxizität			Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogenität			Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz - Expositionswege: Einatmen - kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Informationen vor.

Allgemeine Bemerkungen

Es können auftreten: Verätzungen der Haut sowie Schleimhäuten möglich, Gefahr ernster Augenschäden, Magen- Darmbeschwerden

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Fisch LC50 150 mg/l (96 h)	Oncorhynchus mykiss		Ethanolamin
Daphnie EC50 65 mg/l (48 h)	Daphnia magna		Ethanolamin
Alge EC50 2,8 mg/l (72 h)	Pseudokirchneriella subcapitata		Ethanolamin
Bakterien			Es liegen keine Informationen vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Physiko-

chemische Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

Biologische Abbaubarkeit

> 70 %

OECD-Screening-T.

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr.: 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

Druckdatum 01.08.2017
überarbeitet 01.08.2017 (D) Version 2.0

Reiniger für feine Betonoberflächen Konzentrat
018 - 0504

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Leichte Abbaubarkeit				
	Es liegen keine Informationen vor.			
Biologische Eliminierbarkeit				
	Es liegen keine Informationen vor.			
Abbaubarkeit nach WRMG				
	Es liegen keine Informationen vor.			
12.3. Bioakkumulationspotenzial				
nicht zu erwarten				
Ethanolamin				
12.4. Mobilität im Boden				
Es liegen keine Informationen vor.				
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung				
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.				
12.6. Andere schädliche Wirkungen				
Es liegen keine Informationen vor.				

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel

20 01 29*

Abfallname

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Sondermüllentsorgung.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der vorauss. Anwendung des Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung u. Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können u. U. auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden (2001/118-119-573/EG)

Empfehlung für die Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
14.1. UN-Nummer	1760	1760	1760

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N. A.G. ((ETHANOLAMIN, KALIUMHYDROXID))	CORROSIVE LIQUID, N.O. S. ((ETHANOLAMIN, KALIUMHYDROXID))	Corrosive liquid, n.o.s. ((ETHANOLAMIN, KALIUMHYDROXID))
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
14.4. Verpackungsgruppe	II	I	I
14.5. Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Es liegen keine Informationen vor.			
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Es liegen keine Informationen vor.			
Landtransport ADR/RID (GGVSEB) Gefahrzettel 8 Tunnelbeschränkungscode E Sondervorschriften LQ 22 Klassifizierungscode C9			

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschränkungsrichtlinien beachten 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Chemikalienverbotsordnung beachten

Wassergefährdungsklasse 1 Einstufung nach Mischungsregel
schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Weitere Informationen

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand. Lagerklasse nach VCI: 8 BL.

Quellen der wichtigsten Daten

Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen richtig. Der Hersteller übernimmt jedoch keine Haftung hinsichtlich Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen.

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 34 Verursacht Verätzungen.

R 35 Verursacht schwere Verätzungen.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.